

Medienmitteilung

Wirteverband lanciert Rampenverkäufe für Gastronomen

Intensivierter Kampf gegen die Preispolitik der Getränkekonzerne

Der Wirteverband Basel-Stadt legt im Kampf gegen die unfaire Preispolitik der multinationalen Getränkekonzerne einen Zacken zu. Am 30. Mai 2012 findet erstmals ein Rampenverkauf für Gastronomen statt. Der Verband importiert containerweise Markengetränke und verkauft diese 51 bis 57 Prozent unter dem schweizerischen Listenpreis. Weitere Rampenverkäufe sind vorgesehen – auch in anderen Landesteilen.

Der "Getränkewar" geht in die nächste Runde. Der Wirteverband Basel-Stadt hat rund 100'000 Flaschen Carlsberg und Coca-Cola importiert. Die Getränke werden in einem Rampenverkauf an Gastronomen und Veranstalter verteilt – zu Preisen, wie man sie in der Schweiz noch nie gesehen hat.

"Wir haben uns entschieden, ab Rampe zu verkaufen, weil uns die normalen Kanäle nicht offen stehen", erklärt Maurus Ebnetter, Vorstandsdelegierter des Basler Wirteverbands. Zwar würden einzelne Grossisten parallel importieren, doch kämen die Einsparungen nicht bei den Wirten an. "Der Handel bessert damit einfach seine Marge auf", so Ebnetter.

Josef Schüpfer, Präsident des Wirteverbands Basel-Stadt, kritisiert die zahlreichen Handelshemmnisse: "Es ist nicht einzusehen, wieso englisches Carlsberg oder französisches Red Bull nicht in der Schweiz verkauft werden darf, nur weil die Kennzeichnungen etwas variieren. Hier besteht dringender Handlungsbedarf."

Die Basler Wirte werden ihre Rampenverkäufe ausbauen. Auf der neuen Website ab-rampe.ch sucht der Verband sogar zusätzliche Standorte "in der Nähe von Grossstädten". Im Fokus stehen Einweg-Bierflaschen, aber auch PET-Gebinde und Dosen.

Der Wirteverband Basel-Stadt kritisiert die Preispolitik der Getränkekonzerne schon seit langem. Seit 2006 importiert der Verband aus Protest das bayerische Fassbier "Maximilians". Seit letztem Jahr führt er Mehrwegflaschen von Coca-Cola und Schweppes in die Schweiz ein, um sie hier günstig an momentan rund 150 Wirte verteilen zu lassen.

Im Februar hat der Verband bei der Wettbewerbskommission und beim Preisüberwacher Anzeige gegen Carlsberg-Feldschlösschen wegen "Missbrauch der Marktmacht" eingereicht.

Basel, 14. Mai 2012

2214 Zeichen inklusive Leerzeichen
Geht zeitgleich an allen Medien – ab sofort zur Veröffentlichung frei

Beilage

Flyer der ersten zwei Rampenverkäufe

Herausgeber

Wirteverband Basel-Stadt, Freie Strasse 82, CH-4010 Basel
www.baizer.ch

Rückfragen

Maurus Ebnetter, Delegierter des Vorstands
Telefon 076 328 92 92, ebnetter@baizer.ch

Weitere Informationen

www.ab-rampe.ch